

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 0505-04

Stuttgart, 21.12.2022

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte - Fraktionen PULS-Fraktionsgemeinschaft
Datum 05.10.2022
Betreff Fair-o-mat - nachhaltig, ökologisch, innovativ! Ein fairer Snackautomat für das Stuttgarter Rathaus

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

1.) Für Besuchende und Beschäftigte im Stuttgarter Rathaus würde sich, unter Berücksichtigung der Brandschutzvorgaben, eine Aufstellung des Fair-O-Maten im Marktplatz 1, EG Foyer (Nähe Marmelbahn) realisieren lassen. Für Beschäftigte und Schulungsteilnehmende würden sich außerdem die Standorte Eberhardstr. 8, 5. OG Cafeteria oder Eichstraße 9, Cafeteria zur Prüfung anbieten.

2.) Im Rahmen der Bewerbung um den Titel Fair Trade-Stadt im Jahr 2012 wurde auch der Verkauf von Fair Trade Schokolade und -Riegeln in Betracht gezogen. Um die Nachfrage zu ermitteln, wurden im Verkaufsautomaten in der Cafeteria im Rathaus und in den Betriebsrestaurants entsprechende GePa Produkte angeboten. Schon davor wurden Standardsüßwaren aus dem Sortiment der Betriebsrestaurants genommen, da die Nachfrage sehr gering war und Artikel abliefen.

Bei diesem Versuch, Fair Trade-Süßwaren zu verkaufen, verhielt es sich entsprechend bzw. wurden diese aufgrund des höheren Verkaufspreises nahezu gar nicht in Anspruch genommen. Somit wurde dieses Angebot nicht in die Bewerbung um den Titel Fair Trade-Stadt aufgenommen.

Darüber hinaus haben die „Fair-O-Maten“ keinen „Fullservice“. Somit muss die Befüllung, Störungsbeseitigung und Kassenabrechnung (Münzgeld, Einrichtung einer Zahlstelle) mit entsprechenden Personalressourcen ausgestattet werden. Zudem ist es zwar ökologisch sinnvoll, auf eine Kühlung zu verzichten, jedoch liegt die optimale Lagertemperatur für Schokolade bei 18 Grad Celsius. Bei Temperaturen über 26 Grad Celsius wird die Schokolade durch austretende Fette grau. Das führt zu Reklamationen. Da auch im Stuttgarter Rathaus in den Sommermonaten zeitweise höhere Temperaturen herrschen, sollte auf eine Kühlung nicht verzichtet werden.

All dies zusammen gesehen lässt die Verwaltung zu dem Schluss kommen, dass aus ökologischer Sicht, insbesondere zur Vermeidung von Verpackungsmüll und zur Einsparung von Energie, generell auf Snackautomaten im Rathaus verzichtet werden sollte. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Versorgung mit Snacks und Süßigkeiten in der Stuttgarter Innenstadt ohne Automaten gesichert ist.

Dr. Frank Nopper